



Ministerium für Inneres und Sport

Sommerurlaub

Mit dem Auto sicher und entspannt auf Reisen

In Sachsen-Anhalt beginnen heute die Sommerferien. Neben unserem Bundesland können fast zur gleichen Zeit auch die Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen, Sachsen und Thüringen ihre wohlverdienten freien Tage beginnen.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Wenn Sie mit dem Auto in den Urlaub fahren, seien Sie bitte vorsichtig unterwegs. Erfahrungsgemäß dürfte es auf unseren Autobahnen jetzt wieder etwas voller werden. Planen Sie daher ausreichend Reisezeit ein. Gegenseitige Rücksichtnahme und etwas mehr Gelassenheit helfen dabei, dass alle sicher an ihrem Urlaubsort ankommen.“

Wer vor Reiseantritt ein paar Dinge beachtet, ist besser gegen böse Überraschungen gewappnet: So ist es wichtig, den technischen Zustand ihres Reisemobils zu kontrollieren und Mängel frühzeitig zu beseitigen. Das Beladen und Verstauen des Gepäcks will gelernt sein. Hier geht es darum, dass die Taschen etc. bei einer möglichen starken Bremsung nicht zur Gefahr für Fahrzeuginsassen werden. Bei Anhängern und Wohnmobilen gilt es, das erlaubte Gewicht der Zuladung nicht aus den Augen zu verlieren. Vor Reisebeginn ist darauf zu achten, dass Warndreieck, Warnweste und Verbandskasten mit an Bord sind. Bei Fahrten mit dem Fahrzeug ins Ausland wird empfohlen, sich über die dortigen Bestimmungen zu informieren.

„Starten Sie die Fahrt trotz Vorbereitungsstress erholt und gut ausgeruht. Planen Sie ausreichende Pausen oder auch Zwischenstopps ein – gerade längere Autofahrten können für Kinder leicht zur Tortur werden. Das wiederum kann die Fahrerin bzw. den Fahrer ablenken und die Urlaubsreise gefährden. Denken Sie daran, eine Rettungsgasse zu bilden, wenn ein Stau entsteht oder der Verkehr ins Stocken gerät“, empfiehlt Innenministerin Dr. Tamara Zieschang.

Ablenkung, etwa durch Kinder auf der Rücksitzbank oder das Verwenden des Mobiltelefons während der Fahrt, ist hochriskant. Man gefährdet nicht nur sich, sondern auch die anderen Verkehrsteilnehmer. Laut der polizeilichen Verkehrsunfallstatistik 2021 spielte Ablenkung bei rund 330 Unfällen mit 116 Verletzten eine Rolle.

Wer in einen Unfall verwickelt ist oder mit einer Panne liegen bleibt, sollte unverzüglich das Fahrzeug verlassen und sich mit allen Fahrzeuginsassen hinter die Schutzplanke begeben. Dort ist auf das Eintreffen des Pannendienstes oder der Rettungskräfte zu warten.

Insbesondere an die Menschen, die mit dem Motorrad unterwegs sind, ergeht der Hinweis: Rettungsgassen sind nicht dafür da, um schneller durch den Verkehr zu kommen.

Und Unfallorte sind keine Plätze für Schaulustige, sondern für Rettungskräfte – Filmen und Fotografieren von Unfallopfern ist

eine Straftat.

Impressum:

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:

Franziska Höhn

Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"

39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de